

## Patienteninformation Zahn- und Mundpflege während der onkologischen Behandlung

### Warum ist die Zahn- und Mundpflege während der Behandlung wichtig?

Eine sorgfältige Zahn- und Mundpflege ist bei Kindern für die Entwicklung und Erhaltung gesunder Zähne wichtig. Während einer onkologischen Behandlung muss der Zahn- und Mundpflege jedoch ganz besondere Beachtung geschenkt werden, da die Mundhöhle und die Zähne in dieser Zeit anfälliger sind für Infektionen und Karies. In der Folge kann es zu Fieber und zusätzlichen Spitalaufenthalten kommen. Aus diesem Grund sind während der gesamten onkologischen Behandlung eine regelmässige Reinigung und Pflege der Zähne, sowie eine sorgfältige Mundpflege notwendig.

Ein kranker Zahn kann während einer onkologischen Behandlung ernsthafte Schwierigkeiten machen. Deshalb findet zu Beginn der Behandlung eine zahnärztliche Kontrolle statt. Sind Löcher vorhanden, müssen die Zähne so versorgt werden, dass die onkologische Therapie ungestört weiterlaufen kann.

### Wie reinige ich die Zähne?

- > 3x täglich während 2-3 Minuten Zähne putzen. Vor dem Putzen den Mund mit Wasser ausspülen, nach dem Putzen sollte nicht gespült werden.
- > Nach jedem Zähneputzen die Zahnbürste auswaschen, ausklopfen und zum Trocknen aufrecht in einen Zahnbecher stellen.
- > Weiche Hand-Zahnbürste verwenden. Es wird empfohlen, die Zahnbürste 1x pro Woche, spätestens aber nach einem Monat zu wechseln. Keine elektrische Zahnbürste verwenden.
- > Zahnpaste mit Fluorid und möglichst neutralem pH-Wert benutzen. Wir empfehlen eine milde Kinderzahnpasta, z.B. Emoform® actifluor Kids oder Candida Lilibigs Kids. Kinder unter 6 Jahren sollten immer eine Kinderzahnpasta mit reduziertem Fluoridgehalt benutzen.
- > Bei tiefen Blutplättchen (Thrombozyten) kann Zahnfleischbluten auftreten. Die Zähne sollten deshalb behutsam gebürstet werden. Dies ist jedoch kein Grund, die regelmässige Zahnreinigung zu unterbrechen!



## Wie schütze ich die Zähne?

Die regelmässige Verwendung einer Zahnschutzcreme stärkt den Zahnschmelz und ergänzt die schützende Wirkung des Speichels.

- > Zahnschutzcreme:
  - GC Tooth Mousse bei Kindern bis 6 Jahre** (ohne Fluorid)
  - GC MI Paste Plus bei Kindern und Jugendlichen ab 6 Jahre** (mit Fluorid)
- > 3x täglich nach dem Zähneputzen mit dem Finger, der Zahnbürste oder einem Wattestäbchen eine haselnussgrosse Portion Zahnschutzcreme auf die Zähne auftragen.
- > Einige Minuten einwirken lassen und danach 30 Minuten nichts trinken oder essen.



- > Süssigkeiten mit Xylit (Zuckerersatz):
  - Xylithaltige Süssigkeiten nach dem Essen reduzieren die Kariesbakterien. Damit kann der Schutz der Zähne unterstützt werden.

## Wie pflege ich den Mund?

Während der Chemotherapie ist die Pflege des Mundes und der Mundschleimhaut besonders wichtig. Eine regelmässige Befeuchtung der Mundschleimhaut kann mögliche Komplikationen verringern.

- > Mund spülen so oft wie möglich, aber mindestens 3-mal täglich mit
  - Wasser (ohne Kohlensäure) oder
  - Orange süss Essenz (2-3 Tropfen pro Glas Wasser) oder
  - Kamillen- oder Pfefferminztee
- > Häufiges Trinken ungezuckerter Getränke in kleinen Schlucken hält die Mundschleimhaut zusätzlich feucht.
- > Tägliche Kontrolle der Mundhöhle, um Probleme frühzeitig zu erkennen und zu behandeln
- > Trockene Lippen mit einer Lippenpomade geschmeidig halten



## Was gibt es noch zu beachten?

- > Getränke:  
Ungezuckerte Getränke bevorzugen  
Nach säurehaltigen Getränken (z.B. Cola, Fruchtsäfte, Eistee) immer den Mund spülen
- > Kaugummi:  
Kaugummi kauen regt den Speichelfluss an und hilft so die Säuren im Mund zu reduzieren.  
Nur zahnschonende Kaugummis verwenden.  
Kaugummis sind nur für Kinder über 4 Jahre geeignet!

## Welche Beschwerden im Mund können während der Chemotherapie auftreten?

Durch die Nebenwirkungen der Chemotherapie können Beschwerden wie Mundtrockenheit, Geschmacksveränderungen oder Mundschleimhautentzündung auftreten. Eine Mundschleimhautentzündung zeigt sich durch gerötete und/oder offene Stellen, Aphten, Schmerzen und Schluckbeschwerden. Melden Sie sich bei Beschwerden frühzeitig, damit wir Ihnen geeignete Massnahmen empfehlen können. Wenden Sie sich bei Fragen jederzeit direkt an uns oder rufen Sie uns an.

Hämatologisch-onkologische Poliklinik: T +41 61 704 12 40 (8-12 Uhr und 14-17 Uhr)  
Station C: T +41 61 704 17 62 (jederzeit)

### Ihre Notizen:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---